

Frühe Zuhör- und Sprachbildung als Schlüssel zu Integration**Eintausendste pädagogische Fachkraft erhält "Lilo Lausch" Zertifikat**

Frankfurt, 11. Dezember 2018 – Petra Boschert, Erzieherin der evangelischen Kindertagesstätte Nidderau-Heldenbergen, hat als eintausendste pädagogische Fachkraft die "Lilo Lausch"-Fortbildung zu Zuhör- und Sprachbildung absolviert. Mit dem frühpädagogischen Konzept "Lilo Lausch" stärkt die Stiftung Zuhören Kinder und Familien unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft und etabliert in Kindertagesstätten und Elternhäusern eine Zuhörkultur, die von Achtsamkeit und Wertschätzung geprägt ist.

„Bewusstes, aufmerksames Zuhören ist die Basis menschlicher Kommunikation und Gemeinschaft, und es muss erlernt werden. Mit der Fortbildung der eintausendsten Fachkraft kommen wir unserem Ziel näher, dass sich jedes Kind in Deutschland mit seiner Sprache und Kultur angenommen fühlt und sich als wertvollen Teil der Gesellschaft erlebt. Wir danken allen Partnern für Ihr Engagement.“ so „Lilo Lausch“ Programmleiterin Simone Groos. Als eintausendste „Lilo Lausch“ Fachkraft wurde Petra Boschert geehrt. „Durch Lilo Lausch habe ich erfahren, wie viel Aufmerksamkeit Zuhören tatsächlich erfordert. Dass man hört, heißt nicht, dass man versteht. Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen Anregung und einfühlsame Unterstützung bieten. Es braucht Ruhe, Geduld, Zeit und Freude am gemeinsamen Entdecken.“ berichtet Petra Boschert.

Durch das gemeinsame Engagement der Bürgerstiftung Nidderau, der Stadt Nidderau und der Stiftung Zuhören ist das pädagogische Programm "Lilo Lausch" an insgesamt neun Kindertagesstätten etabliert worden. Die hessische Gemeinde ist damit die erste, in der alle städtischen sowie konfessionellen Einrichtungen für Kinder von zwei bis sechs Jahren eine stärkenorientierte Zuhör- und Sprachbildung anbieten. Neben der Stadt Nidderau, haben auch die Stadt Wiesbaden und der Kreis Lippe das pädagogische Konzept in ihrer Region verankert und den Mehrwert von nachhaltigen Kooperationen zwischen Kommunen und Zivilgesellschaft erkannt.

Eine Studie der Universität Gießen belegt, das frühpädagogische Konzept „Lilo Lausch“ stärkt Sprachverständnis, Sprechfreude, Selbstbewusstsein, Konzentrationsfähigkeit, soziale Kompetenzen und weitere Vorläuferfähigkeiten für die Schule. Insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Familien profitieren von dem frühen, niedrigschwelligen Angebot. „Lilo Lausch fördert in erheblichem Maße die interkulturelle Kommunikation und Integration.“ erklärte Horst Körzinger, Vorsitzender der Bürgerstiftung Nidderau. Die erfolgreiche Kooperation mit dem kommunalen Bildungsmanagement solle 2019 fortgesetzt werden.

2352 Zeichen ohne Leerzeichen/ 330 Wörter

PRESSEMITTEILUNG

Die Stiftung Zuhören

Die gemeinnützige Stiftung Zuhören setzt sich für eine zuhörfreundliche Gesellschaft ein. Die Fähigkeit bewusst zuhören zu können schafft eine Kultur der Wertschätzung und öffnet viele Türen zur gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe. Die Stiftung fördert das Zuhören in Bildung, Kultur, Medien und Wirtschaft. Mit medienpraktischen Projekten und medienpädagogischen Angeboten, wie „Lilo Lausch“ und den „Hörclubs“, stärkt die Stiftung insbesondere Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg. Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Zuhörforschung vermittelt sie wichtige Grundlagen für gelingende Kommunikation, ein wertschätzendes Miteinander, Bildungserfolg sowie für einen bewussten Umgang mit Informationen und Medien.

Lilo Lausch

Mit dem frühpädagogischen Konzept "Lilo Lausch" stärkt die Stiftung Zuhören Kita-Kinder und Familien unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft. Durch praxisnahe Fortbildungen sowie ein Materialpaket mit Büchern und CDs in über 50 Sprachen, einem akustischen Elternbrief in 17 Sprachen und der gefüllten Elefanten-Handpuppe "Lilo Lausch" werden Erzieherinnen und Erzieher beim Umgang mit Familiensprachen und Heterogenität unterstützt. Sie werden befähigt, soziale und kulturelle Unterschiede leichter zu überbrücken, die Bildungspartnerschaft mit nicht-deutschsprachigen Eltern zu verbessern und Vielfalt als Chance zu nutzen. Eine Besonderheit von „Lilo Lausch“ liegt darin, dass neben Deutsch auch alle weiteren Muttersprachen berücksichtigt werden. Kinder und Eltern erfahren eine Stärkung ihrer kulturellen Identität und werden zugleich offener für die Sprachen und Kulturen anderer. Die Wirkung von "Lilo Lausch" ist wissenschaftlich belegt. "Lilo Lausch" ist an 356 Kitas bundesweit etabliert und erreicht mehr als 35.000 Kinder.



Pressefotos: www.lilolausch.de/downloadbereich

Film (4:35): www.lilolausch.de

Pressekontakt:

Frau Ortsiefer

Tel: 069/155-3938

E-Mail: ortsiefer@stiftung-zuhoeren.de